



Deutsche
Beteiligungs AG

Langfristig
planen.
Erfolge schaffen
in bewegten Zeiten.
Geduldig
entwickeln.

QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 31. DEZEMBER 2018
1. QUARTAL 2018/2019

AUF EINEN BLICK

Die börsennotierte Deutsche Beteiligungs AG investiert in gut positionierte mittelständische Unternehmen mit Entwicklungspotenzial. Einen besonderen Schwerpunkt legen wir seit vielen Jahren auf industrielle Geschäftsmodelle in ausgewählten Branchen. Mit dieser Erfahrung, mit Know-how und Eigenkapital stärken wir unsere Portfoliounternehmen darin, eine langfristige und wertsteigernde

Unternehmensstrategie umzusetzen. Unser unternehmerischer Investitionsansatz macht uns zu einem begehrten Beteiligungspartner im deutschsprachigen Raum. Wir erzielen seit vielen Jahren überdurchschnittliche Erfolge – für unsere Portfoliounternehmen wie für unsere Aktionäre und Investoren.

KONZERNKENNZAHLEN

| | | 1. Quartal 2018/2019 | 1. Quartal 2017/2018 angepasst ¹ |
|---|--------|---------------------------------|---|
| Segment Private-Equity-Investments | | | |
| Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft | Mio. € | -21,1 | 11,7 |
| Ergebnis vor Steuern | Mio. € | -22,9 | 9,5 |
| Cashflow Portfolio | Mio. € | -17,5 | 0,6 |
| Nettovermögenswert (Stichtag) | Mio. € | 431,6 | 463,4 |
| davon Portfoliowert (Stichtag) | Mio. € | 340,6 | 264,7 |
| Anzahl der Beteiligungen (Stichtag) | | 31 | 24 |
| Segment Fondsberatung | | | |
| Erträge aus der Fondsverwaltung und -beratung | Mio. € | 7,6 | 7,1 |
| Ergebnis vor Steuern | Mio. € | 1,5 | 0,6 |
| Beratenes und verwaltetes Vermögen (Stichtag) | Mio. € | 1.789,8 | 1.792,8 |
| Konzern | | | |
| Ergebnis vor Steuern (EBT) | Mio. € | -21,4 | 10,1 |
| Konzernergebnis | Mio. € | -21,4 | 10,1 |
| Konzernbilanzgewinn | Mio. € | 201,6 | 224,5 |
| Eigenkapital (Stichtag) | Mio. € | 422,0 | 446,6 |
| Ergebnis je Aktie ² | € | -1,42 | 0,67 |
| Eigenkapital je Aktie (Stichtag) | € | 28,05 | 29,69 |
| Veränderung des Eigenkapitals je Aktie ³ | % | -5,1 | 2,4 |
| Mitarbeiter (Stichtag, einschl. Auszubildende) ⁴ | | 75 | 66 |

1 Angepasst gemäß IAS 8, vgl. Seite 7

2 Bezogen auf die gewichtete Anzahl der Aktien der jeweiligen Periode

3 Veränderung des Eigenkapitals je Aktie, bezogen auf das Eigenkapital je Aktie zu Beginn der Berichtsperiode (vermindert um den zur Ausschüttung vorgesehenen Betrag)

4 31. Dezember 2018: Vier Positionen wegen Mitarbeiterwechsel vorübergehend doppelt besetzt, außerdem höherer Anteil von Teilzeitmitarbeitern

INHALT

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. DEZEMBER 2018

| | |
|--|-----------|
| BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE | 5 |
| ERLÄUTERUNG DER WESENTLICHEN EREIGNISSE UND GESCHÄFTE | 6 |
| VERGLEICHBARKEIT DER ZAHLEN | 7 |
| ERTRAGSLAGE | 7 |
| ÜBERBLICK | 7 |
| ERGEBNIS AUS DEM BETEILIGUNGSGESCHÄFT | 8 |
| FINANZLAGE | 11 |
| VERMÖGENSLAGE | 13 |
| VERMÖGENS- UND KAPITALSTRUKTUR | 13 |
| FINANZANLAGEN EINSCHLIEßLICH KREDITE UND FORDERUNGEN | 14 |
| PORTFOLIO UND PORTFOLIOWERT | 15 |
| PORTFOLIOSTRUKTUR | 17 |
| GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN | 18 |
| SEGMENT PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS | 18 |
| SEGMENT FONDSBERATUNG | 19 |
| NACHTRAGSBERICHT | 20 |
| CHANCEN UND RISIKEN | 20 |
| PROGNOSE | 20 |
| SONSTIGE ANGABEN | 21 |
| ANLAGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG | 22 |
| KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG | 22 |
| KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG | 23 |
| KONZERNBILANZ | 24 |
| KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG | 25 |
| ANGABEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG | 26 |
| PORTFOLIOUNTERNEHMEN | 27 |
| FINANZKALENDER | 29 |

NIEDRIGERE BEWERTUNGEN AM
KAPITALMARKT BELASTEN
PORTFOLIOWERT MIT RUND

48

MILLIONEN EURO



ERGEBNISBEITRAG ^{AUS}
DER OPERATIVEN ENTWICKLUNG
DER **PORTFOLIO-**
UNTERNEHMEN ^{AUF}
VORJAHRESNIVEAU



KONZERNERGEBNIS

-21,4

MILLIONEN EURO



VERÄNDERUNGEN
IM PORTFOLIO:

SECHSTES MBO DES
DBAG FUND VII;

UNTERNEHMENSZUKÄUFE
IM PORTFOLIO

BRIEF AN UNSERE AKTIONÄRE

Frankfurt am Main, 6. Februar 2019

*Sehr geehrte Aktionärinnen
und Aktionäre,*

das neue Geschäftsjahr hat im Oktober 2018 mit Turbulenzen am Kapitalmarkt begonnen, die sich aufgrund der von uns anzuwendenden marktüblichen Bewertungsmethode auf den Wert unseres Portfolios auswirken. Mit nahezu 48 Millionen Euro ist das Brutto-Bewertungs- und Abgangsergebnis des ersten Quartals belastet, weil an den Börsen Vergleichsunternehmen zum Teil deutlich niedriger bewertet werden als drei Monate zuvor. Ursache ist eine weniger dynamische wirtschaftliche Entwicklung. Das spüren auch einzelne Unternehmen aus unserem Portfolio; die meisten Unternehmen planen für das neue Jahr jedoch mit einem höheren Ergebnis als für 2018. Deshalb lieferte das Portfolio im ersten Quartal einen vergleichbar hohen Wertbeitrag aus der operativen Entwicklung wie ein Jahr zuvor. Dieser kann die Belastung durch die Entwicklungen am Kapitalmarkt allerdings nicht ausgleichen. Das erste Quartal endet deshalb mit einem negativen Konzernergebnis.

Auch im zurückliegenden Quartal haben wir weiter investiert. Der DBAG Fund VII hat im laufenden Geschäftsjahr ein neues Management-Buy-out vereinbart, die Portfoliounternehmen ihrerseits verbessern ihre strategische Positionierung durch Unternehmenszukäufe. Wir beurteilen jede Investitionsmöglichkeit individuell und schätzen dabei Wertsteigerungsmöglichkeiten über vier bis sieben Jahre hinweg ab.

Der Kurs unserer Aktie hat sich in den ersten Monaten des neuen Geschäftsjahres im Wesentlichen mit dem Markt entwickelt – das heißt: Er ist leicht zurückgegangen. Am 21. Februar 2019 findet unsere Hauptversammlung statt, in deren Anschluss die Dividende ausgezahlt werden soll. Wir schlagen Ihnen 1,45 Euro je Aktie vor, fünf Eurocent mehr als im Jahr zuvor. Der Ausschüttungsvorschlag entspricht einer Rendite auf den aktuellen Kurs von mehr als vier Prozent. Zur Hauptversammlung im Gesellschaftshaus am Frankfurter Palmengarten können Sie sich über unser Aktionärsportal umweltfreundlich elektronisch anmelden und auf diesem Weg auch Ihre Stimmen übermitteln. Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Stimmrecht ausüben.

Ihr Vorstand
der Deutschen Beteiligungs AG



Torsten Grede



Dr. Rolf Scheffels



Susanne Zeidler

ERLÄUTERUNG DER WESENTLICHEN EREIGNISSE UND GESCHÄFTE

Die Deutsche Participations AG hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 weiter investiert und Entscheidungen über Investitionen in Höhe von mehr als 56 Millionen Euro ausgelöst. Hierzu zählen das MBO der Sero Schröder Elektronik Rohrbach GmbH an der Seite des DBAG Fund VII, das auch bereits im ersten Quartal vollzogen wurde, und ein Unternehmenszukauf, den die BTV Multimedia GmbH, ein Unternehmen im Portfolio des DBAG ECF, nur wenige Monate nach Beginn vereinbart hat.

Vollzogen wurden im ersten Quartal die MBOs der Kraft & Bauer Holding GmbH (DBAG Fund VII) und der FLS GmbH (DBAG ECF) sowie die Veräußerung der Beteiligung an der Cleanpart Group GmbH (DBAG Fund VI). Diese Transaktionen waren bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr vereinbart worden.

DBAG Fund VII: sechstes MBO des Fonds

Im November hat der von der DBAG beratene DBAG Fund VII die Mehrheit der Anteile an der Sero Schröder Elektronik Rohrbach GmbH, einem Entwicklungs- und Fertigungsdienstleister für elektronische Komponenten mit Fokus auf der Automobilindustrie, von der Gründerfamilie übernommen. Sero bestückt Leiterplatten und produziert elektronische Komponenten für Bremslichter und Motorsensoren, aber auch für Hochleistungsmikrofone, Wärmehalter und andere Produkte der industriellen Messtechnik. Das Unternehmen beschäftigt in Rohrbach (Rheinland-Pfalz) rund 270 Mitarbeiter in Entwicklung, Vertrieb und Produktion. Die DBAG hat im Rahmen des MBOs an der Seite des DBAG Fund VII rund elf Millionen Euro investiert; auf sie entfallen künftig durchgerechnet rund 22 Prozent der Anteile an Sero.

Sero ist das sechste Unternehmen im Portfolio des DBAG Fund VII, der seit Dezember 2016 in mittelständische

Unternehmen investiert. Inzwischen sind 56 Prozent der Investitionszusagen für den Fonds gebunden¹.

DBAG ECF: BTV Multimedia stärkt Marktposition durch Unternehmenszukauf

Vier Monate nach Beginn hat die BTV Multimedia GmbH einen ersten Unternehmenszukauf vereinbart. Der Anbieter von Komponenten für den Bau von Breitbandnetzen übernimmt die Anedis Management GmbH (Umsatz: 19 Millionen Euro) – und damit seinen Hauptwettbewerber im deutschen Markt. Damit erweitert BTV Multimedia sein Produkt- und Dienstleistungsangebot und diversifiziert seine Kundenbasis. Die DBAG investiert im Zuge der Transaktion weitere rund zwei Millionen Euro in BTV Multimedia.

DBAG Fund VI: Mittelzufluss nach Veräußerung

Im Oktober 2018 wurde die im vergangenen Geschäftsjahr vereinbarte Veräußerung der Beteiligung an der Cleanpart Group GmbH, einem Dienstleister für die Halbleiterindustrie, vollzogen: Der japanische Mischkonzern Mitsubishi Chemicals Corporation hat die Anteile von DBAG Fund VI und DBAG an Cleanpart übernommen. Der vereinbarte Kaufpreis war bereits im Wertansatz der Beteiligung zum 30. September 2018 berücksichtigt. Aus der Transaktion sind der DBAG im ersten Quartal 2018/2019 19,0 Millionen Euro zugeflossen.

¹ Hierbei ist auch das MBO einer Radiologie-Gruppe berücksichtigt, das zum Stichtag noch nicht vollzogen war.

VERGLEICHBARKEIT DER ZAHLEN

Die in dieser Quartalsmitteilung berichteten Zahlen zum 31. Dezember 2017 (erstes Quartal 2017/2018) und zum 30. September 2018 sind mit den Informationen in der ursprünglich veröffentlichten Quartalsmitteilung zum ersten Quartal 2017/2018 und mit den Angaben im Geschäftsbericht 2017/2018 nur eingeschränkt vergleichbar.

Bilanzierung des Carried Interest

Wir bilanzieren seit unserer Berichterstattung zum 30. Juni 2018 anders als zu den vorangegangenen Bilanzstichtagen. Dies hat im Wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft und das Konzernergebnis sowie auf die Höhe der Finanzanlagen und des Eigenkapitals.

Anlass für die Änderung der Bilanzierung war eine Fehlerfeststellung als Ergebnis des Enforcement-Verfahrens im Zusammenhang mit der Stichprobenprüfung des Konzernabschlusses zum 30. September 2015; wir haben darüber ausführlich im Geschäftsbericht 2017/2018 (Seiten 51 und 114 f.) berichtet.

Wir haben die Rechnungslegungsmethode zur Berücksichtigung des Carried Interest geändert und erstmals in der Quartalsmitteilung zum 30. Juni 2018 auf dieser Basis berichtet. Die Änderung hat Auswirkungen auf die Bewertung der Anteile der DBAG an der konzerninternen Investmentgesellschaft des DBAG Fund VI. Diese Anteile sind in den nun angepassten Vergleichszahlen im ersten Quartal 2017/2018 um 1,2 Millionen Euro niedriger bewertet als nach der ursprünglich angewendeten Methode. Die Änderung bewirkt eine andere ergebniswirksame Verteilung auf die Perioden; beide Methoden führen aber über die gesamte Laufzeit eines Fonds zum selben Carried-Interest-Betrag.

Weitere Korrekturen nach IAS 8

Über die Änderung infolge der Fehlerfeststellung hinaus gibt es weitere notwendige Korrekturen nach IAS 8. Sie betreffen den Ansatz von nicht mehr werthaltigen Zinsforderungen

gegen Portfoliounternehmen und die Höhe von Erträgen aus der Fondsberatung. Im Saldo ergibt sich für den Abschluss zum 30. September 2018 eine nicht berücksichtigte Belastung des Eigenkapitals um 4,0 Millionen Euro; es beträgt angepasst 443,8 Millionen Euro (zuvor: 447,8 Millionen Euro). Im Rahmen der Korrektur wurden auch Rückwirkungen auf ergebnisbezogene variable Vergütungsbestandteile berücksichtigt.

ERTRAGSLAGE

Überblick

Das Konzernergebnis des ersten Quartals des Geschäftsjahres 2018/2019 beträgt -21,4 Millionen Euro. Es ist in hohem Maß durch die Entwicklung am Kapitalmarkt und den daraus resultierenden starken Rückgang der Multiplikatoren börsennotierter Vergleichsunternehmen belastet, die wir für die Bewertung der meisten Portfoliounternehmen heranziehen. Dieser Einfluss konnte durch den positiven Ergebnisbeitrag aus der operativen Entwicklung der Portfoliounternehmen nur zum Teil kompensiert werden. Dies führte zu einem insgesamt negativen Ergebnis des Segments Private-Equity-Investments (-22,9 Millionen Euro). Der negative Kapitalmarkteffekt und seine Auswirkungen auf das Bewertungs- und damit auch auf das Konzernergebnis des ersten Quartals waren bereits am 14. Januar 2019 Gegenstand einer Ad-hoc-Mitteilung der DBAG.

Das Segment Fondsberatung entwickelte sich mit einem Ergebnis von 1,5 Millionen Euro planmäßig. Hier machten sich vor allem transaktionsbezogene Vergütungen aus dem DBAG ECF II bemerkbar.

Im vorangegangenen Geschäftsjahr hatte das Konzernergebnis nach den ersten drei Monaten (angepasst) 10,1 Millionen Euro betragen. Damals stand dem positiven Ergebnisbeitrag aus der operativen Entwicklung der Portfoliounternehmen ein deutlich geringerer negativer Kapitalmarkteffekt gegenüber als in diesem Geschäftsjahr.

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

| <i>in Tsd. €</i> | 1. Quartal 2018/2019 | 1. Quartal 2017/2018 angepasst ¹ |
|--|---------------------------------|---|
| Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft | -21.106 | 11.713 |
| Erträge aus der Fondsverwaltung und -beratung | 7.405 | 6.926 |
| Summe Ergebnis aus Fonds- und Beteiligungsgeschäft | -13.701 | 18.639 |
| Personalaufwand | -4.853 | -4.129 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.854 | 427 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -4.577 | -4.782 |
| Zinsergebnis | -140 | -31 |
| Übrige Ergebnisbestandteile | -7.716 | -8.515 |
| Ergebnis vor Steuern | -21.418 | 10.124 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | -21.418 | 10.124 |
| Auf Minderheitsgesellschafter entfallende Gewinne/Verluste | -5 | -11 |
| Konzernergebnis | -21.422 | 10.113 |
| Sonstiges Ergebnis | -302 | 112 |
| Konzern-Gesamtergebnis | -21.748 | 10.225 |

1 Angepasst gemäß IAS 8, vgl. Seite 7

Das **ERGEBNIS AUS DEM FONDS- UND BETEILIGUNGSGESCHÄFT** erreichte -13,7 Millionen Euro – nach (angepasst) 18,7 Millionen Euro im Vorjahr. Es wird unverändert maßgeblich durch das Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft bestimmt, sowohl in seiner absoluten Höhe als auch in seiner Volatilität (vgl. dazu im Einzelnen die Ausführungen unter „Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft“).

Die **ERTRÄGE AUS DER FONDSVERWALTUNG UND -BERATUNG** fielen mit 7,4 Millionen Euro abermals höher aus (Vorjahr: 6,9 Millionen Euro). Dieser Anstieg ist vor allem durch einmalige transaktionsbezogene Vergütungen aus dem DBAG ECF II in Höhe von 0,4 Millionen Euro bedingt. Für den DBAG ECF erhalten wir fortlaufende Vergütungen auf Basis des investierten Kapitals und können zusätzlich einmalige Vergütungen auf Basis einzelner Transaktionen vereinnahmen.

Der Aufwandsaldo der **ÜBRIGEN ERGEBNISBESTANDTEILE**, also der Saldo aus Personalaufwand, sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie dem Zinsergebnis, war mit -7,7 Millionen Euro niedriger als im Vorjahresquartal (-8,5 Millionen Euro). Der Anstieg des Personalaufwands um 0,7 Millionen Euro ist auf die Einstellung neuer Mitarbeiter und Mehrkosten aufgrund von vorübergehenden Doppelbesetzungen zurückzuführen. Die

sonstigen betrieblichen Erträge stiegen deutlich um 1,4 Millionen Euro. Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurden höhere Aufwendungen für nicht abgeschlossene Transaktionen an die DBAG-Fonds weiterbelastet. Dem steht ein entsprechender Anstieg der in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthaltenen Beratungsaufwendungen gegenüber. Dies wurde jedoch zum Teil durch den Wegfall eines Sondereffekts aus dem Vorjahr in Höhe von 0,9 Millionen Euro kompensiert. Besagter Effekt resultierte aus der nachträglichen Anpassung der Vergütung, die die DBAG für die Tätigkeit von Mitgliedern des Investmentteams in Aufsichtsgremien von Portfoliounternehmen des DBAG Fund V erhalten hatte.

Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft

Das **ERGEBNIS AUS DEM BETEILIGUNGSGESCHÄFT** des ersten Quartals in Höhe von -21,1 Millionen Euro (Vorjahr angepasst: 11,7 Millionen Euro) war wesentlich durch die Wertentwicklung der Beteiligungen an den Portfoliounternehmen bestimmt, die – mit einer Ausnahme (JCK) – über konzerninterne Investmentgesellschaften gehalten

ten werden. Die Wertentwicklung wurde – über die Anwendung des branchenüblichen Multiplikatorverfahrens bei der Bewertung der meisten Portfoliounternehmen – in hohem Maß von der Entwicklung an den Kapitalmärkten beeinflusst. Darüber hinaus wirkte sich die operative Entwicklung der Portfoliounternehmen auf das Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft aus.

-23,9 Millionen Euro; das sind 36,7 Millionen Euro weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich höhere positive Ergebnisbeitrag aus der operativen Entwicklung der Portfoliounternehmen konnte den starken negativen Effekt aus dem Rückgang der Bewertungsmultiplikatoren in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres nicht ausgleichen.

Das **BRUTTO-BEWERTUNGS- UND ABGANGSERGEBNIS** des Portfolios betrug nach drei Monaten

ERGEBNIS AUS DEM BETEILIGUNGSGESCHÄFT

| <i>in Tsd. €</i> | 1. Quartal 2018/2019 | 1. Quartal 2017/2018 angepasst ¹ |
|--|---------------------------------|---|
| Bewertungs- und Abgangsergebnis Portfolio brutto | -23.862 | 12.868 |
| Auf Minderheitsgesellschafter konzerninterner Investmentgesellschaften entfallende Gewinne | 3.633 | -2.488 |
| Bewertungs- und Abgangsergebnis Portfolio netto | -20.229 | 10.381 |
| Laufende Erträge aus dem Portfolio | 1.024 | 3.616 |
| Ergebnis aus dem Portfolio | -19.205 | 13.997 |
| Ergebnis aus übrigen Aktiva und Passiva konzerninterner Investmentgesellschaften | -1.898 | -2.283 |
| Ergebnis aus sonstigen Finanzanlagen | -4 | 0 |
| Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft | -21.106 | 11.713 |

1 Angepasst gemäß IAS 8, vgl. Seite 7

QUELLENANALYSE 1: Unsere Bewertungen zum Stichtag 31. Dezember stellen wir üblicherweise auf die Budgets der Portfoliounternehmen für das neue Jahr ab. Der Grund: Anstelle der erwirtschafteten Ergebnisse des abgelaufenen Jahres bestimmen die Ergebniserwartungen für das neue Jahr die Bewertungen; dies gilt sowohl für die Finanzdaten unserer Portfoliounternehmen als auch für die Multiplikatoren der börsennotierten Referenzunternehmen, die wir für die Bewertungen heranziehen.

Die meisten Portfoliounternehmen setzen die zu Beginn vereinbarten Entwicklungsschritte wie vorgesehen um und erwarten für 2019 höhere Umsätze und Ergebnisse. In einzelnen Portfoliounternehmen zeigen sich jedoch auch Einflüsse veränderter makroökonomischer Rahmenbedingungen; dies gilt zum Beispiel für Beteiligungen mit Bezug zum Automobilsektor. In Abhängigkeit von der jeweiligen Planungssicherheit berücksichtigen wir bei der Bewertung, dass die Erreichbarkeit von Budgets zu diesem frühen Zeitpunkt im Geschäftsjahr mit einer höheren Unsicherheit behaftet ist als in der zweiten Jahreshälfte. Wir

machen daher in Einzelfällen entsprechende Abschläge auf das budgetierte Ergebnis.

Aus der **ERGEBNISVERÄNDERUNG** ergab sich im ersten Quartal 2018/2019 ein Beitrag zum Bewertungsergebnis in Höhe von 30,9 Millionen Euro. Verbesserte Ergebniserwartungen der Portfoliounternehmen lieferten damit insgesamt einen mehr als doppelt so hohen Wertbeitrag wie im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. (14,7 Millionen Euro). Zu diesem Saldo haben sechs Unternehmen negativ und zwölf positiv beigetragen.

Anders als in den ersten drei Monaten des vergangenen Geschäftsjahres ergab sich im ersten Quartal 2018/2019 ein deutlich negativer Effekt aus der Veränderung der **VER-SCHULDUNG** der Portfoliounternehmen (-9,9 Millionen Euro, nach 5,8 Millionen Euro im Vorjahr). Er geht im Wesentlichen auf die Entwicklung in drei Unternehmen zurück, die auf jeweils unterschiedlichen unternehmensindividuellen Gründen basieren. Im Saldo erreichte der Wertbeitrag aus der operativen Entwicklung der Portfoliounternehmen – Ergebnisveränderung und Verschuldung – jedoch mit

21,1 Millionen Euro die Größenordnung des Vorjahres (20,5 Millionen Euro).

Die meisten **MULTIPLIKATOREN**, die wir zur Bewertung der Portfoliounternehmen zum Stichtag 31. Dezember 2018 anzuwenden hatten, waren niedriger als jene zum 30. September 2018; in einigen Fällen war im ersten Quartal sogar ein massiver Rückgang der Börsenbewertungen der Vergleichsunternehmen zu verzeichnen. Diese Entwicklung hat das Bewertungs- und Abgangsergebnis mit 47,8 Millionen Euro belastet. Damit steht dem Wertbeitrag aus der operativen Entwicklung der Portfoliounternehmen ein um ein Vielfaches höherer negativer Effekt aus der Entwicklung am Kapitalmarkt gegenüber als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (9,3 Millionen Euro).

Als **VERÄNDERUNG SONSTIGES** haben sich verbesserte Planungsannahmen und die daraus resultierenden höheren Bewertungen der nach dem DCF-Verfahren bewerteten Portfoliounternehmen niedergeschlagen.

Das **ABGANGSERGEBNIS** von 0,2 Millionen Euro resultiert im Wesentlichen aus der Vereinnahmung eines Rückbehalts aus einer bereits in Vorjahren veräußerten Beteiligung.

Die im Posten **„SONSTIGES“** berücksichtigten Beiträge zum Bewertungsergebnis entfallen im Wesentlichen auf zwei Beteiligungen an fremd gemanagten ausländischen Buy-out-Fonds und auf Gesellschaften, über die (überwiegend) Garantieeinbehalte aus früheren Veräußerungen abgewickelt werden.

QUELLENANALYSE 2: Die positiven Wertänderungen der ersten drei Monate entfallen auf acht aktive Portfoliounternehmen (Vorjahr: zwölf) und eine Beteiligung (Vorjahr: zwei Beteiligungen) an einem fremd gemanagten ausländischen Buy-out-Fonds. Sechs Beteiligungen (Vorjahr: vier) sind aufgrund der Haltedauer von weniger als zwölf Monaten mit dem Transaktionspreis bewertet; sie machen 17 Prozent des Portfoliowertes aus (Vorjahr: 26 Prozent). 14 Unternehmensbeteiligungen (Vorjahr: sechs) trugen negativ zum Bewertungs- und Abgangsergebnis des ersten Quartals bei; in all diesen Fällen war die Bewertung auch durch niedrigere Multiplikatoren der börsennotierten Referenzunternehmen negativ beeinflusst. Bei acht dieser Unternehmen wäre der Wertbeitrag mit neutralem Kapitalmarkt einfluss positiv gewesen. Sofern die negative Wertentwicklung nicht allein auf die Kapitalmarktentwicklung zurückgeht, sind jeweils unternehmensindividuelle Gründe zu nennen. Sie bedeuten überwiegend keine grundsätzliche Korrektur oder Beeinträchtigung des jeweiligen Investitionsansatzes: Die schlechte wirtschaftliche Lage der Unser Heimatbäcker GmbH, die im Januar zur Insolvenz der Gesellschaft führte, war im Wertansatz der Beteiligung zum 30. September 2018 bereits weitgehend berücksichtigt und belastete das Bewertungsergebnis jetzt lediglich mit -1,6 Millionen Euro (vgl. hierzu die Angaben im Nachtragsbericht).

**BEWERTUNGS- UND ABGANGSERGEBNIS PORTFOLIO NACH ERGEBNISQUELLEN
QUELLENANALYSE 1**

| <i>in Tsd. €</i> | 1. Quartal 2018/2019 | 1. Quartal 2017/2018 |
|--|---------------------------------|-------------------------|
| Zeitwert nicht börsennotierter Beteiligungen | | |
| Ergebnisveränderung | 30.940 | 14.698 |
| Veränderung Verschuldung | -9.871 | 5.785 |
| Veränderung Multiplikatoren | -47.767 | -9.331 |
| Veränderung Wechselkurse | 191 | -304 |
| Veränderung Sonstiges | 2.703 | 545 |
| | -23.804 | 11.393 |
| Abgangsergebnis | 209 | 894 |
| Anschaffungskosten | 0 | -412 |
| Sonstiges | -267 | 993 |
| | -23.862 | 12.868 |

**BEWERTUNGS- UND ABGANGSERGEBNIS PORTFOLIO NACH ERGEBNISQUELLEN
QUELLENANALYSE 2**

| <i>in Tsd. €</i> | 1. Quartal 2018/2019 | 1. Quartal 2017/2018 |
|--------------------|---------------------------------|-------------------------|
| Positives Ergebnis | 13.584 | 18.847 |
| Negatives Ergebnis | -37.446 | -5.979 |
| | -23.862 | 12.868 |

**BEWERTUNGS- UND ABGANGSERGEBNIS PORTFOLIO NACH ERGEBNISQUELLEN
QUELLENANALYSE 3**

| <i>in Tsd. €</i> | 1. Quartal 2018/2019 | 1. Quartal 2017/2018 |
|--------------------|---------------------------------|-------------------------|
| Bewertungsergebnis | -24.071 | 11.974 |
| Abgangsergebnis | 209 | 894 |
| | -23.862 | 12.868 |

QUELLENANALYSE 3: Das Bewertungs- und Abgangsergebnis des DBAG-Konzerns war in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 wesentlich durch die insgesamt niedrigere Bewertung des Portfolios geprägt. Da die Veräußerung der Beteiligung an Cleanpart bereits im vergangenen Geschäftsjahr vereinbart worden war, war die Transaktion bereits zum 30. September 2018 im Abgangsergebnis berücksichtigt. Bis zum Stichtag 31. Dezember 2018 wurde keine weitere Beteiligung veräußert; das Abgangsergebnis enthält wie erwähnt lediglich den Effekt aus der Vereinnahmung eines Rückbehalts aus einer bereits in den Vorjahren veräußerten Beteiligung.

Im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde das Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft nicht durch auf **MINDERHEITSGESSELLSCHAFTLICHE KONZERNINTERNE INVESTMENTGESELLSCHAFTEN ENTFALLENDEN GEWINNE** gemindert. Die Wertentwicklung der betreffenden Fonds hatte in Summe einen Rückgang der Carried-Interest-Ansprüche zur Folge. Hieraus ergab sich ein positiver Beitrag zum Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft in Höhe von 3,6 Millionen Euro (Vorjahr: -2,5 Millionen Euro).

Die in diesem Abschluss berücksichtigten Carried-Interest-Ansprüche spiegeln im Wesentlichen den Saldo der Wertentwicklung der Beteiligungen der DBAG-Fonds wider. Entsprechend verändern sich die Gewinnanteile mit der weiteren Wertentwicklung der Beteiligungen der Fonds und im Zuge von Auszahlungen nach Veräußerungen aus dem

Portfolio eines Fonds, sofern die gesellschaftsvertraglichen Bedingungen erfüllt sind. Die Auszahlung des Carried Interest wird sich entsprechend der Realisierung der Wertsteigerung der einzelnen Beteiligungen über einen Zeitraum von mehreren Jahren erstrecken. Der DBAG Fund VII investiert erst seit April 2017. Für diesen Fonds ist zum Stichtag kein Carried Interest zu berücksichtigen.

Die **LAUFENDEN ERTRÄGE AUS DEM PORTFOLIO** betreffen überwiegend Zinsen aus Gesellschafterdarlehen.

Das **ERGEBNIS AUS ÜBRIGEN AKTIVA UND PASSIVA DER KONZERNINTERNEN INVESTMENTGESELLSCHAFTEN** betrug nach drei Monaten -1,9 Millionen Euro (Vorjahr: -2,3 Millionen Euro). In dem Posten ist im Wesentlichen die Vergütung für den Verwalter des DBAG Fund VI und des DBAG Fund VII auf Basis des investierten beziehungsweise zugesagten Kapitals der DBAG enthalten.

FINANZLAGE

Die Finanzmittel der DBAG bestehen neben den flüssigen Mitteln von 18,8 Millionen Euro zu 73,2 Millionen Euro aus Anteilen an Renten- und Geldmarktfonds sowie Wertpapieren deutscher Emittenten. Sie stehen insgesamt für Investitionen zur Verfügung.

Weitere Finanzmittel in Höhe von 9,8 Millionen Euro liegen in den konzerninternen Investmentgesellschaften. Hierbei handelt es sich ausschließlich um flüssige Mittel.

Die nachfolgende Kapitalflussrechnung nach IFRS erläutert die Veränderung der flüssigen Mittel der DBAG.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2018/2019 verminderte sich der **FINANZMITTELBESTAND** nach IFRS, der ausschließlich die flüssigen Mittel umfasst, um

4,7 Millionen Euro auf 18,8 Millionen Euro (Stichtag 30. September 2018: 23,6 Millionen Euro).

Der negative Saldo des **CASHFLOWS AUS BETRIEBLICHER TÄTIGKEIT** ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. In den sonstigen nicht zahlungswirksamen Veränderungen bildet sich vor allem die Auszahlung erfolgsabhängiger Vergütungen im ersten Quartal ab; im Vorjahr waren höhere Vergütungen gezahlt worden.

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

MITTELZUFLUSS (+) / MITTELABFLUSS (-)

| <i>in Tsd. €</i> | 1. Quartal 2018/2019 | 1. Quartal 2017/2018 angepasst ¹ |
|---|---------------------------------|---|
| Konzernergebnis | -21.422 | 10.113 |
| Wertsteigerung (-) / Wertreduzierung (+) und positive (-) / negative (+) | | |
| Abgangsergebnisse von Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen | 21.093 | -9.492 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen | -9.226 | -7.370 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | -9.555 | -6.749 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen | 27.769 | 2.614 |
| Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen | -34.571 | -2.045 |
| Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Finanzinstrumenten | 10.093 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in sonstige Finanzinstrumente | -20.777 | 0 |
| Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) von lang- und kurzfristigen Wertpapieren | 22.287 | 0 |
| Sonstige Ein- und Auszahlungen | 12 | -54 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | 4.813 | 514 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands | -4.742 | -6.235 |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 23.571 | 127.976 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 18.829 | 121.741 |

1 Angepasst gemäß IAS 8, vgl. Seite 7

Der **CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT** betrug im Berichtszeitraum 4,8 Millionen Euro. Aus dem Beteiligungsgeschäft resultierte in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres ein Mittelabfluss von 17,5 Millionen Euro. Er ergibt sich aus dem Saldo der Ein- und Auszahlungen für beziehungsweise aus Finanzanlagen in Höhe von -6,8 Millionen Euro sowie dem Saldo der Ein- und Auszahlungen für beziehungsweise aus sonstigen Finanzinstrumenten in Höhe von -10,7 Millionen Euro. In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2017/2018 hatte aus dem Beteiligungsgeschäft ein Mittelzufluss von 0,6 Millionen Euro resultiert. Die Volatilität der Zahlungs-

ströme aus dem Beteiligungsgeschäft ist stichtagsbedingt und zudem die Folge weniger, aber betragsmäßig jeweils bedeutender Zahlungsströme im Transaktionsgeschäft. Sie ist damit typisch für unser Geschäftsmodell.

Die Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen gehen im Wesentlichen auf die Ausschüttung der konzerninternen Investmentgesellschaft für den DBAG Fund VI nach der Veräußerung der Beteiligung an Cleanpart sowie auf die Ausschüttung von realisierten Erträgen und liquiden Mitteln durch eine weitere konzerninterne Investmentgesellschaft zurück.

Die Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen betrafen die Kapitalabrufe konzerninterner Investmentgesellschaften für neue Beteiligungen des DBAG Fund VII (Sero) und des DBAG ECF (FLS) sowie für Folgeinvestitionen in Portfoliounternehmen des DBAG ECF (netzkontor, Rheinhold & Mahla). Die Investition der DBAG in duagon (DBAG Fund VII) im Zuge der finalen Strukturierung der Beteiligungsfinanzierung ist ebenfalls als Mittelabfluss berücksichtigt.

Die Rückführung der kurzfristigen Darlehen, die die DBAG im Zuge der Folgeinvestition in duagon gewährt hatte, ist als Mittelzufluss aus dem Abgang sonstiger Finanzinstrumente ausgewiesen.

Im Zuge der Strukturierung der im dritten Quartal vollzogenen Beiteiligungen an Kraft & Bauer und Sero hat die DBAG wiederum kurzfristige Darlehen gewährt. Die hieraus resultierenden Mittelabflüsse sind als Auszahlung für Investitionen in sonstige Finanzinstrumente berücksichtigt.

Aus der Veräußerung von Anleihen zur Finanzierung der Investitionen des ersten Quartals resultierte ein Mittelzufluss von 22,3 Millionen Euro.

VERMÖGENSLAGE

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme zum Stichtag 31. Dezember 2018 ist gegenüber dem (angepassten) Stand zu Geschäftsjahresbeginn um 36,6 Millionen Euro gesunken. Die **VERMÖGENS-STRUKTUR** hat sich zugunsten der kurzfristigen Vermögenswerte verschoben. Der Anteil der langfristigen

Vermögenswerte am Gesamtvermögen hat sich zum aktuellen Stichtag auf 73 Prozent reduziert (Stichtag 30. September 2018: angepasst 78 Prozent).

Die kurzfristigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2018 stiegen im Saldo um 14,8 Millionen Euro. Dem Rückgang der flüssigen Mittel im Zuge der Investitionstätigkeit des ersten Quartals steht insbesondere ein Anstieg der sonstigen Finanzinstrumente und kurzfristigen Wertpapiere gegenüber. Bei den sonstigen Finanzinstrumenten handelt es sich um kurzfristige Darlehen, die die DBAG im Zuge der Strukturierung neuer Beteiligungen gewährt hat. Dies betraf am 31. Dezember 2018 die im vergangenen Geschäftsjahr eingegangene Beteiligung an Karl Eugen Fischer sowie die im laufenden Geschäftsjahr vollzogenen Beteiligungen an Kraft & Bauer und Sero. Der Anstieg der kurzfristigen Wertpapiere ist die Folge der Umgliederung der gehaltenen Wertpapiere; sie werden entsprechend dem aus heutiger Sicht erwarteten Finanzbedarf den langfristigen und kurzfristigen Wertpapieren zugeordnet.

Zum 31. Dezember 2018 waren 67 Prozent des Gesamtvermögens (30. September 2018: 66 Prozent) in Finanzanlagen investiert. 21 Prozent des Gesamtvermögens entfielen auf die Finanzmittel der DBAG, bestehend aus flüssigen Mitteln sowie langfristigen und kurzfristigen Wertpapieren; ihr Anteil ist seit dem Ende des vergangenen Geschäftsjahres, als ihr Anteil noch 25 Prozent betragen hatte, zurückgegangen.

Das Eigenkapital beträgt nun 422,0 Millionen Euro. Dies sind aufgrund des negativen Konzernergebnisses im ersten Quartal 21,8 Millionen Euro weniger als (angepasst) zum Bilanzstichtag 30. September 2018. Das Eigenkapital je Aktie sank von (angepasst) 29,50 Euro auf 28,05 Euro. Diese Veränderung entspricht – unter Berücksichtigung des zur Ausschüttung vorgesehenen Betrags – einem Rückgang um 5,1 Prozent in den ersten drei Monaten.

VERKÜRZTE KONZERNBILANZ

| <i>in Tsd. €</i> | 31.12.2018 | 30.9.2018 |
|--|-------------------|------------------------|
| | | angepasst ¹ |
| Finanzanlagen einschl. Kredite und Forderungen | 296.077 | 318.931 |
| Langfristige Wertpapiere | 27.075 | 55.458 |
| Übrige langfristige Vermögenswerte | 1.129 | 1.277 |
| Langfristige Vermögenswerte | 324.281 | 375.666 |
| Sonstige Finanzinstrumente | 43.451 | 32.766 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 3.923 | 1.475 |
| Kurzfristige Wertpapiere | 46.122 | 40.000 |
| Flüssige Mittel | 18.829 | 23.571 |
| Übrige kurzfristige Vermögenswerte | 8.148 | 7.840 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 120.472 | 105.653 |
| Aktiva | 444.753 | 481.319 |
| Eigenkapital | 422.018 | 443.790 |
| Langfristiges Fremdkapital | 12.623 | 12.389 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | 10.113 | 25.140 |
| Passiva | 444.753 | 481.319 |

1 Angepasst gemäß IAS 8, vgl. Seite 7

Die **KAPITALSTRUKTUR** änderte sich seit dem Ende des vergangenen Geschäftsjahres nur geringfügig; die Eigenkapitalquote stieg von rund 92 auf knapp 95 Prozent.

Das Eigenkapital deckt das langfristige Vermögen vollständig und das kurzfristige Vermögen zu 81 Prozent.

Zum aktuellen Stichtag werden 15,0 Millionen Euro weniger kurzfristiges Fremdkapital ausgewiesen als zum 30. September 2018. Es wurden variable Vergütungen ausgezahlt, für die zum 30. September 2018 Rückstellungen gebildet worden waren. Außerdem wurde im ersten Quartal eine kurzfristige Verbindlichkeit getilgt, die aus dem Kapitalabruf des DBAG ECF für die Beteiligung an FLS im vergangenen Geschäftsjahr resultiert hatte.

Die **KREDITLINIE** von 50 Millionen Euro wurde während der ersten drei Monate und zum Stichtag nicht gezogen.

Finanzanlagen einschließlich Kredite und Forderungen

Die Finanzanlagen einschließlich Kredite und Forderungen werden maßgeblich durch den **PORTFOLIOWERT** bestimmt, der – vor Berücksichtigung der Anteile der Minderheitsgesellschafter konzerninterner Investmentgesellschaften (im Wesentlichen Carried Interest) – nach drei Monaten um 8,1 Millionen Euro unter dem Wert zum 30. September 2018 lag. Das negative Bewertungsergebnis wurde durch Zugänge zum Portfolio teilweise kompensiert (vgl. dazu die untenstehenden Ausführungen zum Portfoliowert).

FINANZANLAGEN EINSCHL. KREDITE UND FORDERUNGEN

| <i>in Tsd. €</i> | 31.12.2018 | 30.9.2018 |
|--|-------------------|------------------------|
| | | angepasst ¹ |
| Portfoliowert (einschl. Kredite und Forderungen) | | |
| brutto | 340.564 | 348.650 |
| Anteile Minderheitsgesellschafter konzerninterner Investmentgesellschaften | -23.735 | -27.344 |
| netto | 316.829 | 321.306 |
| Übrige Aktiva/Passiva der konzerninternen Investmentgesellschaften | -20.827 | -2.450 |
| Sonstige langfristige Vermögensgegenstände | 75 | 75 |
| Finanzanlagen einschl. Kredite und Forderungen | 296.077 | 318.931 |

1 Angepasst gemäß IAS 8, vgl. Seite 7

Die **ANTEILE DER MINDERHEITSGESCHAFTER KONZERNINTERNER INVESTMENTGESELLSCHAFTEN** sind gegenüber dem (angepassten) Stand zu Geschäftsjahresbeginn im Saldo um 3,6 Millionen Euro gesunken. Berücksichtigt sind Wertveränderungen der Portfolien des DBAG Fund V, DBAG Fund VI und DBAG ECF. Der aktuelle Zeitwert des Portfolios des DBAG Fund VII erfordert noch keine Berücksichtigung des Carried Interest.

Maßgeblich für den Rückgang der Finanzanlagen um insgesamt 22,9 Millionen Euro war der deutliche Anstieg des negativen Saldos der **ÜBRIGEN AKTIVA/PASSIVA DER KONZERNINTERNEN INVESTMENTGESELLSCHAFTEN**. Dies war im Wesentlichen durch die von der DBAG im Zuge der Strukturierung neuer Beteiligungen gewährten Darlehen sowie durch den Rückgang der sonstigen Finanzanlagen und Vermögensgegenstände der konzerninternen Investmentgesellschaften bedingt.

Portfolio und Portfoliowert

Das Portfolio der DBAG bestand am 31. Dezember 2018 aus 29 Unternehmensbeteiligungen und zwei Beteiligungen an fremdgemanagten ausländischen Private-Equity-Fonds, die wir 2000 beziehungsweise 2002 eingegangen sind. Die Unternehmensbeteiligungen werden mit nur noch einer Ausnahme (JCK) indirekt über konzerninterne Investmentgesellschaften gehalten. Es handelt sich um 21 Beteiligungen an MBOs und acht Beteiligungen mit dem Zweck der Wachstumsfinanzierung. Die beiden ausländischen Private-Equity-Fonds befinden sich am Ende der Veräußerungsphase und halten jeweils nur noch eine Beteiligung.

Am 31. Dezember 2018 betrug der Wert der 31 Beteiligungen einschließlich der an die Portfoliounternehmen herausgelegten Kredite und Forderungen und ohne Berücksichtigung kurzfristiger Zwischenfinanzierungen 333,8 Millionen Euro (30. September 2018 angepasst: 339,4 Millionen Euro); hinzu kommen im Wert von 6,8 Millionen Euro Gesellschaften, über die (überwiegend) Garantieforderungen aus früheren Veräußerungen abgewickelt werden („sonstige Beteiligungen“) und aus denen keine wesentlichen Wertbeiträge mehr erwartet werden (30. September 2018: 9,3 Millionen Euro). Der Portfoliowert belief sich demnach auf insgesamt 340,6 Millionen Euro (30. September 2018 angepasst: 348,7 Millionen Euro).

Seit Geschäftsjahresbeginn ist der Portfoliowert um brutto 8,1 Millionen Euro gesunken. Den Zugängen von insgesamt 40,2 Millionen Euro – im Wesentlichen durch die neuen Beteiligungen an FLS, Kraft & Bauer und Sero sowie Folgeinvestitionen in duagon, Frimo, netzkontor und Telio – stehen Wertänderungen von -24,1 Millionen Euro und Abgänge von 24,3 Millionen Euro gegenüber. Die Abgänge entfallen überwiegend auf die Veräußerung der Beteiligung an Cleanpart.

Auf die 15 größten Beteiligungen entfielen zum 31. Dezember 2018 rund 74 Prozent des Portfoliowertes (30. September 2018 angepasst: 77 Prozent). In der folgenden Tabelle sind diese 15 Beteiligungen alphabetisch geordnet. Eine vollständige Liste der Portfoliounternehmen findet sich auf der Website der DBAG sowie am Ende dieser Quartalsmitteilung.

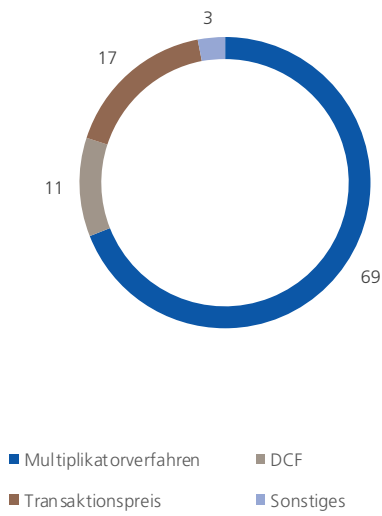
| Unternehmen | Anschaffungs- kosten <i>in Mio. €</i> | Anteil DBAG <i>in %</i> | Beteiligungsart | Branche |
|-----------------------------------|---|---------------------------------------|------------------------|---|
| DNS:Net Internet Service GmbH | 6,4 | 15,7 | Wachstum | Informationstechnologie, Medien und Telekommunikation |
| | | | | |
| duagon Holding AG | 23,4 | 21,7 | MBO | Industrielle Komponenten |
| | | | | |
| Gienanth GmbH | 3,9 | 11,7 | MBO | Industrielle Komponenten |
| | | | | |
| inexio KGaA | 7,5 | 6,9 | Wachstum | Informationstechnologie, Medien und Telekommunikation |
| | | | | |
| Karl Eugen Fischer GmbH | 22,7 | 21,0 | MBO | Maschinen- und Anlagenbau |
| | | | | |
| Kraft & Bauer Holding GmbH | 13,4 | 19,0 | MBO | Maschinen- und Anlagenbau |
| | | | | |
| More than Meals Europe S.à r.l. | 16,5 | 16,5 | MBO | Konsumgüter |
| | | | | |
| Novopress KG | 2,3 | 18,9 | Wachstum | Industrielle Komponenten |
| | | | | |
| Oechsler AG | 11,2 | 8,4 | Wachstum | Automobilzulieferer |
| | | | | |
| Pfaudler International S.à r.l. | 12,2 | 17,7 | MBO | Maschinen- und Anlagenbau |
| | | | | |
| Polytech Health & Aesthetics GmbH | 13,1 | 15,0 | MBO | Industrielle Komponenten |
| | | | | |
| Silbitz Group GmbH | 4,3 | 13,0 | MBO | Industrielle Komponenten |
| | | | | |
| Telio Management GmbH | 14,3 | 16,0 | MBO | Informationstechnologie, Medien und Telekommunikation |
| | | | | |
| vitronet Projekte GmbH | 4,3 | 41,3 | MBO | Informationstechnologie, Medien und Telekommunikation |
| | | | | |
| von Poll Immobilien GmbH | 11,7 | 31,2 | MBO | Immobilienvermittlung |

Die Darstellung des Portfolios basiert auf den Bewertungen und dem daraus abgeleiteten Portfoliowert zum Stichtag 31. Dezember 2018. Die Beteiligungen an ausländischen Buy-out-Fonds und Beteiligungen an Gesellschaften, über die Rückbehalte für Garantien aus veräußerten Engagements

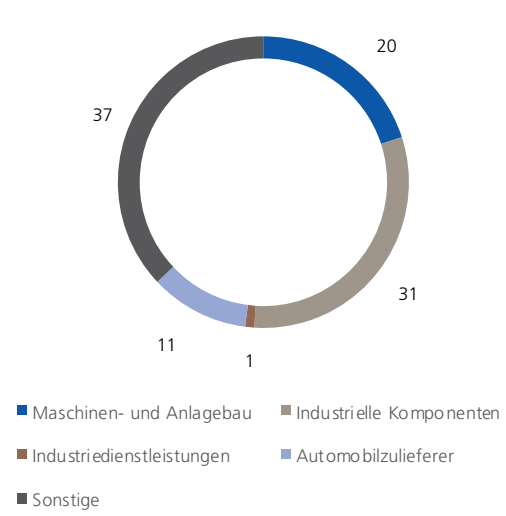
gehalten werden, sind jeweils unter „Sonstige“ erfasst. Die Angaben zur Verschuldung (Nettoverschuldung, EBITDA) basieren auf den Erwartungen der Portfoliounternehmen für das Geschäftsjahr 2019.

Portfoliostruktur

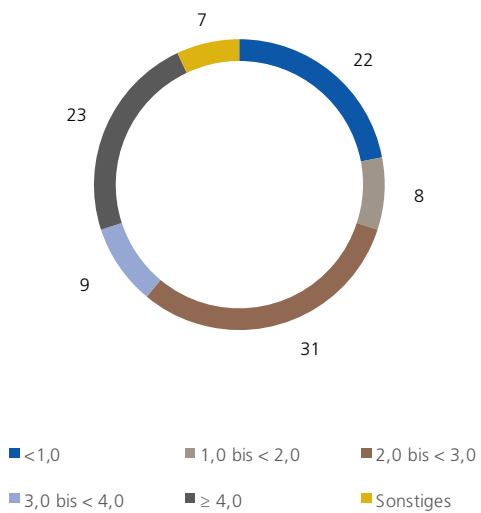
PORTFOLIOWERT NACH BEWERTUNGSANSATZ
in %



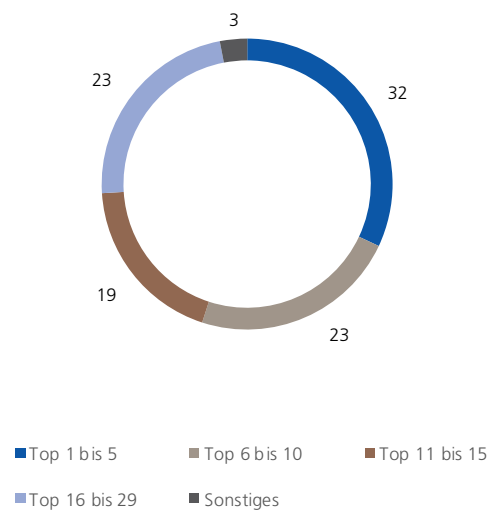
PORTFOLIOWERT NACH BRANCHEN
in %



PORTFOLIOWERT NACH NETTOVERSCHULDUNG/ EBITDA DER PORTFOLIO-UNTERNEHMEN
in %



KONZENTRATION DES PORTFOLIOWERTES
Größenklassen in %



GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN

Segment Private-Equity-Investments

ERGEBNISRECHNUNG SEGMENT PRIVATE-EQUITY-INVESTMENTS

| <i>in Tsd. €</i> | 1. Quartal 2018/2019 | 1. Quartal 2017/2018 angepasst ¹ |
|---------------------------------------|---------------------------------|---|
| Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft | -21.106 | 11.713 |
| Übrige Ergebnisbestandteile | -1.765 | -2.239 |
| Ergebnis vor Steuern | -22.872 | 9.474 |

1 Angepasst gemäß IAS 8, vgl. Seite 7

Das **ERGEBNIS VOR STEUERN** des Segments Private-Equity-Investments lag nach den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres bei -22,9 Millionen Euro; das sind 32,3 Millionen Euro weniger als im Vorjahreszeitraum erreicht worden waren. Grund hierfür ist das negative **ERGEBNIS AUS DEM BETEILIGUNGSGESCHÄFT**. Wir verweisen auf die Erläuterungen zu diesem Posten im Abschnitt „Ertragslage“. Der negative Saldo der **ÜBRIGEN ERGEBNISBESTANDTEILE** (Summe aus interner Verwaltungsvergütung, Personalaufwand, sonstigen betrieblichen

Erträgen und Aufwendungen sowie dem Zinsergebnis) verringerte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,5 Millionen Euro. Transaktionsbezogene Beratungskosten waren 0,8 Millionen Euro niedriger als im ersten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres. Gleichzeitig stiegen die Personalkosten, unter anderem mit der Anzahl der Mitarbeiter, um 0,2 Millionen Euro. Die interne Verwaltungsvergütung für das Segment Fondsberatung ist mit 0,2 Millionen Euro enthalten (Vorjahr ebenfalls 0,2 Millionen Euro).

NETTOVERMÖGENSWERT UND VERFÜGBARE MITTEL

| <i>in Tsd. €</i> | 31.12.2018 | 30.9.2018 angepasst ¹ |
|---|-------------------|-------------------------------------|
| Finanzanlagen einschl. Kredite und Forderungen | 296.077 | 318.931 |
| Sonstige Finanzinstrumente | 43.451 | 32.766 |
| Finanzmittel | 92.026 | 119.029 |
| Nettovermögenswert | 431.554 | 470.727 |
| Finanzmittel | 92.026 | 119.029 |
| Kreditlinie | 50.000 | 50.000 |
| Verfügbare Mittel | 142.026 | 169.029 |
| Co-Investitionszusagen an der Seite der DBAG-Fonds | 162.097 | 198.477 |

1 Angepasst gemäß IAS 8, vgl. Seite 7

Der **NETTOVERMÖGENSWERT** sank seit dem Ende des vergangenen Geschäftsjahres um 39,2 auf 431,6 Millionen Euro. Finanzanlagen und Finanzmittel gingen seit dem 30. September 2018 in Summe um 49,9 Millionen Euro zurück. Zur Erläuterung der Veränderung der Finanzanlagen und Finanzmittel verweisen wir auf die Ausführungen zur Vermögens- und zur Finanzlage.

Die offenen **CO-INVESTITIONSZUSAGEN AN DER SEITE DER DBAG-FONDS** haben sich im Saldo um 36,4 Millionen Euro vermindert. Wir haben Kapitalabrufe für neue Beteiligungen und Zukäufe von Portfolio-unternehmen bedient. Die Co-Investitionszusagen waren

zum 31. Dezember 2018 zu 57 Prozent durch die vorhandenen Finanzmittel (flüssige Mittel einschließlich Wert-papiere) gedeckt. Zum Ausgleich der unregelmäßigen Zahlungsströme, die unser Geschäftsmodell mit sich bringt, steht eine Kreditlinie über 50 Millionen Euro zur Verfügung. Sie wird von einem Konsortium aus zwei Banken zunächst bis 2023 gestellt.

Der Überhang der Co-Investitionszusagen über die verfügbaren Mittel entspricht rund sieben Prozent der Finanzanlagen; zum 30. September 2018 waren es neun Prozent. Wir gehen davon aus, diesen Überhang aus Veräußerungen in den kommenden Jahren decken zu können.

Segment Fondsberatung

ERGEBNISRECHNUNG SEGMENT FONDSBERATUNG

| <i>in Tsd. €</i> | 1. Quartal 2018/2019 | 1. Quartal 2017/2018 |
|---|---------------------------------|-------------------------|
| Erträge aus der Fondsverwaltung und -beratung | 7.608 | 7.117 |
| Übrige Ergebnisbestandteile | -6.154 | -6.467 |
| Ergebnis vor Steuern | 1.454 | 650 |

Das Segment Fondsberatung schloss mit einem **ERGEBNIS VOR STEUERN** in Höhe von 1,5 Millionen Euro ab, nach 0,7 Millionen Euro im Vorjahreszeitraum. Die **ERTRÄGE AUS DER FONDSVERWALTUNG UND -BERATUNG** stiegen im Vorjahresvergleich. Grund hierfür waren vor allem einmalige Vergütungen auf Basis der Transaktionen des DBAG ECF II. Die Segmentdarstellung berücksichtigt zusätzlich die internen Erträge aus dem Segment Private-Equity-Investments in Höhe von 0,2 Millionen Euro (Vorjahr: ebenfalls 0,2 Millionen Euro).

Der negative Saldo der **ÜBRIGEN ERGEBNISBESTANDTEILE** lag leicht unter dem Wert des Vorjahreszeitraums. Maßgeblich hierfür war der um 0,5 Millionen Euro höhere Personalaufwand. Gegenläufig wirkte sich im Vorjahresvergleich ein Sondereffekt in Höhe von 0,9 Millionen Euro aus, der das Segmentergebnis des Vorjahresquartals belastet hatte. Er resultierte aus der nachträglichen Anpassung der Vergütung, die die DBAG für die Tätigkeit von Mitgliedern des Investmentteams in Aufsichtsgremien von Portfolio-unternehmen des DBAG Fund V erhalten hatte.

VERWALTETES UND BERATENES VERMÖGEN

| <i>in Tsd. €</i> | 31.12.2018 | 30.9.2018 |
|---|-------------------|------------------|
| In Portfoliounternehmen investierte Mittel | 940.427 | 862.076 |
| Abgerufene, aber noch nicht investierte Mittel | 5.925 | 23.387 |
| Kurzfristige Zwischenfinanzierung neuer Investments | 192.427 | 145.086 |
| Offene Kapitalzusagen der Fremdinvestoren | 559.042 | 681.799 |
| Finanzmittel (der DBAG) | 92.026 | 119.029 |
| Beratenes und verwaltetes Vermögen | 1.789.848 | 1.831.378 |

Das **VERWALTETE UND BERATENE VERMÖGEN** ist seit Geschäftsjahresbeginn leicht gesunken. Der Rückgang der offenen Kapitalzusagen war betragsmäßig höher als der Anstieg der in Portfoliounternehmen oder Zwischenfinanzierungen investierten oder hierfür abgerufenen Mittel. Grund hierfür war zum einen die Ausschüttung an die Fondsinvestoren nach der Veräußerung der Beteiligung an Cleanpart. Zum anderen wurden die Finanzmittel der DBAG im Zuge der Investitionstätigkeit der ersten drei Monate gemindert. Zur Erläuterung der Veränderung der Finanzmittel der DBAG verweisen wir auf den Abschnitt „Finanzlage“.

Am 29. Januar 2019 hat der DBAG ECF die Beteiligung an PSS, dem ersten Investment des Fonds, an den Mehrheitsgesellschafter veräußert. Der Veräußerungserlös bemisst sich nach der künftigen Entwicklung des Unternehmens. Die Transaktion hat keine Ergebniswirkung im zweiten Quartal.

NACHTRAGSBERICHT

Am 15. Januar 2019 hat die Unser Heimatbäcker GmbH, ein Unternehmen im Portfolio des DBAG Fund VI, einen Antrag auf Insolvenz in Eigenverwaltung gestellt. Das zuständige Gericht hat diesem Antrag stattgegeben. Der Wertansatz der Beteiligung zum 31. Dezember 2018 berücksichtigt, wie berichtet, diese Entwicklung bereits.

Der Erwerb der BFE Nachrichtentechnik GmbH durch netzkontor, über den wir im Geschäftsbericht 2017/2018 berichtet hatten, ist kurz nach Ende des Quartals vollzogen worden. Ein Jahr nach Beteiligungsbeginn hat netzkontor damit bereits seinen zweiten Unternehmenszukauf getätigt. Die Transaktion hat das Unternehmen aus eigenen Mitteln finanziert.

Am 21. Januar 2019 wurde eine weitere Radiologie-Praxis erworben, die Bestandteil des Ranova-Netzwerks werden soll, sobald die Ranova-Transaktion vollzogen wurde.

CHANCEN UND RISIKEN

Zu den Chancen und Risiken verweisen wir auf die im zusammengefassten Lagebericht zum 30. September 2018 getroffenen Aussagen. Sie gelten im Grundsatz weiter. Insbesondere haben sich die „Risiken mit hohem Erwartungswert“ nicht wesentlich verändert.²

PROGNOSE

Das Konzernergebnis wird maßgeblich durch das Ergebnis des Geschäftsfelds Private-Equity-Investments geprägt. Es ist kurzfristig stark durch einzelne Ereignisse oder Entwicklungen beeinflusst, die zu Beginn eines Geschäftsjahres nicht absehbar sind. So ist der Einfluss des Kapitalmarktes auf das Konzernergebnis der DBAG für uns nicht planbar. Unsere Prognose steht deshalb stets unter dem Vorbehalt, dass sich die Bewertungsverhältnisse an den Kapitalmärkten am Ende eines Geschäftsjahres nicht wesentlich von denen

² Vgl. Geschäftsbericht 2017/2018, Seite 82 ff.

zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Prognose unterscheiden werden.

Die deutlich niedrigeren Bewertungen an den Kapitalmärkten und der damit verbundene teils massive Rückgang der zur Bewertung unserer Portfoliounternehmen herangezogenen Multiplikatoren haben sich in hohem Maße negativ auf das Bewertungs- und Abgangsergebnis und damit auch auf das Konzernergebnis des ersten Quartals 2018/2019 ausgewirkt. Darüber haben wir unsere Aktionäre am 14. Januar 2019 in einer Ad-hoc-Mitteilung informiert. Darüber hinaus haben wir darauf hingewiesen, dass angesichts dieser Entwicklung auch das Erreichen der Prognose des Konzernergebnisses für das gesamte Geschäftsjahr 2018/2019 in Frage steht: Wie oben beschrieben beruht die am 30. November 2018 veröffentlichte Prognose auf der Annahme unveränderter Bewertungsverhältnisse am 30. September 2019 im Vergleich zum 30. September 2018. Sollten die jetzt per 31. Dezember 2018 ermittelten Bewertungsverhältnisse so auch zum Bilanzstichtag vorliegen, die Bewertungen zum 30. September 2019 also entgegen der Planungsannahme deutlich unter denen zum vergangenen Stichtag 30. September 2018 liegen, würde sich das Konzernergebnis gegenüber der Prognose entsprechend verschlechtern. So wie wir in unserer Prognose stabile Kapitalmarktverhältnisse unterstellen, berücksichtigen die Portfoliounternehmen in ihrer Budgetierung Erwartungen zur Veränderungen der makroökonomischen Rahmenbedingungen. Sollten sich

diese in den kommenden Monaten deutlich schlechter entwickeln als zuletzt allgemein erwartet, würde sich auch daraus ein Risiko für das Erreichen unserer Prognose für das Konzernergebnis des laufenden Geschäftsjahres ergeben.

SONSTIGE ANGABEN

Bei dem vorliegenden Dokument handelt es sich um eine Quartalsmitteilung gemäß § 53 der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse in der Fassung vom 5. Dezember 2018. Die Konzernbilanz, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung wurden entsprechend den internationalen Rechnungslegungsvorschriften (International Financial Reporting Standards, IFRS) aufgestellt. Es wurden mit einer Ausnahme (IFRS 9 „Finanzinstrumente“, vgl. Geschäftsbericht 2017/2018, Seite 110) dieselben Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden angewendet wie im vorangegangenen Konzernabschluss zum 30. September 2018.

Zur Vergleichbarkeit der Angaben mit früheren Berichten verweisen wir auf die Ausführungen auf Seite 7 dieser Quartalsmitteilung.

ANLAGEN ZUR QUARTALSMITTEILUNG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2018

| <i>in Tsd. €</i> | 1.10.2018 bis 31.12.2018 | 1.10.2017 bis 31.12.2017 angepasst ¹ |
|---|-------------------------------------|---|
| Ergebnis aus dem Beteiligungsgeschäft | -21.106 | 11.713 |
| Erträge aus der Fondsverwaltung und -beratung | 7.405 | 6.926 |
| Ergebnis Fonds- und Beteiligungsgeschäft | -13.701 | 18.639 |
| Personalaufwand | -4.853 | -4.129 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 1.854 | 427 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | -4.577 | -4.782 |
| Zinsertrag | 145 | 127 |
| Zinsaufwand | -285 | -158 |
| Übrige Ergebnisbestandteile | -7.716 | -8.515 |
| Ergebnis vor Steuern | -21.418 | 10.124 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 0 | 0 |
| Ergebnis nach Steuern | -21.418 | 10.124 |
| Auf Minderheitsgesellschafter entfallende Gewinne (-)/Verluste (+) | -5 | -11 |
| Konzernergebnis | -21.422 | 10.113 |
| a) Posten, die künftig nicht in das Konzernergebnis umgliedert werden | | |
| Gewinne (+)/Verluste (-) aus der Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen | -302 | 117 |
| b) Posten, die künftig in das Konzernergebnis umgliedert werden | | |
| Unrealisierte Gewinne (+)/Verluste (-) von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren | 0 | -4 |
| Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Fremdkapitalinstrumenten | -24 | 0 |
| Sonstiges Ergebnis | -326 | 112 |
| Konzern-Gesamtergebnis | -21.748 | 10.225 |
| Ergebnis je Aktie in € (verwässert und unverwässert) ² | -1,42 | 0,67 |

1 Angepasst gemäß IAS 8, vgl. Seite 7

2 Das gemäß IAS 33 errechnete Ergebnis je Aktie basiert auf dem Konzernergebnis dividiert durch die im Berichtszeitraum durchschnittlich im Umlauf befindliche Anzahl von DBAG-Aktien.

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2018

MITTELZUFLUSS (+) / MITTELABFLUSS (-)

| in Tsd. € | 1.10.2018 bis 31.12.2018 | 1.10.2017 bis 31.12.2017 |
|---|--------------------------|--------------------------|
| | | angepasst ¹ |
| Konzernergebnis | -21.422 | 10.113 |
| Wertsteigerung (-) / Wertreduzierung (+) von Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen, Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte, Gewinn (-)/Verlust (+) aus lang- und kurzfristigen Wertpapieren | 21.335 | -9.178 |
| Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen | -13 | -4 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) der Ertragsteuerforderungen | -1.964 | -398 |
| Zunahme (-) / Abnahme (+) übriger Aktiva (saldiert) | -897 | -2.758 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Pensionsrückstellungen | 231 | -183 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Steuerrückstellungen | 0 | 0 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Rückstellungen | -4.673 | -8.693 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) übriger Passiva (saldiert) | -2.151 | 4.352 |
| Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit | -9.555 | -6.749 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und von immateriellen Anlagewerten | 41 | 34 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in immaterielle Anlagewerte | -29 | -88 |
| Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen sowie Krediten und Forderungen | 27.769 | 2.614 |
| Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen | -34.571 | -2.045 |
| Einzahlungen aus Abgängen von sonstigen Finanzinstrumenten | 10.093 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in sonstige Finanzinstrumente | -20.777 | 0 |
| Einzahlungen aus Abgängen von lang- und kurzfristigen Wertpapieren | 22.472 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in lang- und kurzfristige Wertpapiere | -185 | 0 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | 4.813 | 514 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | 0 | 0 |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands | -4.742 | -6.235 |
| Finanzmittelbestand am Anfang der Periode | 23.571 | 127.976 |
| Finanzmittelbestand am Ende der Periode | 18.829 | 121.741 |

1 Angepasst gemäß IAS 8, vgl. Seite 7

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2018

| <i>in Tsd. €</i> | 31.12.2018 | 30.9.2018 angepasst ¹ | 30.9.2018 berichtet |
|--|-------------------|-------------------------------------|------------------------|
| AKTIVA | | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Immaterielle Anlagewerte | 382 | 438 | 438 |
| Sachanlagen | 747 | 839 | 839 |
| Finanzanlagen | 296.077 | 318.931 | 323.304 |
| Kredite und Forderungen | 0 | 0 | 0 |
| Langfristige Wertpapiere | 27.075 | 55.458 | 55.458 |
| Summe langfristige Vermögenswerte | 324.281 | 375.666 | 380.039 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Forderungen | 1.614 | 1.130 | 1.091 |
| Kurzfristige Wertpapiere | 46.122 | 40.000 | 40.000 |
| Sonstige Finanzinstrumente | 43.451 | 32.766 | 32.766 |
| Ertragsteuerforderungen | 2.309 | 345 | 345 |
| Flüssige Mittel | 18.829 | 23.571 | 23.571 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 8.148 | 7.840 | 7.408 |
| Summe kurzfristige Vermögenswerte | 120.472 | 105.653 | 105.181 |
| Summe Aktiva | 444.753 | 481.319 | 485.220 |
| PASSIVA | | | |
| Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | 53.387 | 53.387 | 53.387 |
| Kapitalrücklage | 173.762 | 173.762 | 173.762 |
| Gewinnrücklagen und übrige Rücklagen | -6.681 | -6.331 | -6.331 |
| Konzernbilanzgewinn | 201.551 | 222.973 | 226.962 |
| Summe Eigenkapital | 422.018 | 443.790 | 447.779 |
| Fremdkapital | | | |
| Langfristiges Fremdkapital | | | |
| Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern | 182 | 180 | 180 |
| Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen | 12.440 | 12.209 | 12.209 |
| Summe langfristiges Fremdkapital | 12.623 | 12.389 | 12.389 |
| Kurzfristiges Fremdkapital | | | |
| Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten | 5.560 | 15.913 | 15.773 |
| Steuerrückstellungen | 17 | 17 | 17 |
| Sonstige Rückstellungen | 4.536 | 9.209 | 9.262 |
| Summe kurzfristiges Fremdkapital | 10.113 | 25.140 | 25.052 |
| Summe Fremdkapital | 22.736 | 37.529 | 37.441 |
| Summe Passiva | 444.753 | 481.319 | 485.220 |

1 Angepasst gemäß IAS 8, vgl. Seite 7

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2018

| <i>in Tsd. €</i> | 1.10.2018 bis 31.12.2018 | 1.10.2017 bis 31.12.2017 angepasst ¹ |
|---|---------------------------------|--|
| Gezeichnetes Kapital | | |
| Zum Beginn und Ende der Berichtsperiode | 53.387 | 53.387 |
| Kapitalrücklage | | |
| Zum Beginn und Ende der Berichtsperiode | 173.762 | 173.762 |
| Gewinnrücklagen und übrige Rücklagen | | |
| Gesetzliche Rücklage | | |
| Zum Beginn und Ende der Berichtsperiode | 403 | 403 |
| Erstanwendung IFRS | | |
| Zum Beginn und Ende der Berichtsperiode | 16.129 | 16.129 |
| Rücklage für Änderungen von Rechnungslegungsmethoden | | |
| Zum Beginn der Berichtsperiode | 0 | 0 |
| Umgliederungseffekte aus IFRS 9 | -36 | 0 |
| Bewertungseffekte aus IFRS 9 | -76 | 0 |
| Zum Beginn (angepasst) ² und Ende der Berichtsperiode | -112 | 0 |
| Rücklage für Gewinne/Verluste aus der Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Versorgungsplänen | | |
| Zum Beginn der Berichtsperiode | -22.760 | -21.605 |
| Veränderung in der Berichtsperiode | -302 | 117 |
| Zum Ende der Berichtsperiode | -23.062 | -21.488 |
| Veränderung der unrealisierten Gewinne/Verluste von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren | | |
| Zum Beginn der Berichtsperiode | -102 | -55 |
| Umgliederungseffekte aus IFRS 9 | 102 | 0 |
| Zum Beginn der Berichtsperiode (angepasst) ² | 0 | -55 |
| Erfolgsneutrale Veränderung in der Berichtsperiode | 0 | -4 |
| Zum Ende der Berichtsperiode | 0 | -60 |
| Rücklagen für Fremdkapitalinstrumente erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet | | |
| Zum Beginn der Berichtsperiode | 0 | 0 |
| Umgliederungseffekte aus IFRS 9 | -67 | 0 |
| Bewertungseffekte aus IFRS 9 | 52 | 0 |
| Zum Beginn der Berichtsperiode (angepasst) ² | -15 | 0 |
| Erfolgsneutrale Veränderung in der Berichtsperiode | -52 | 0 |
| Erfolgswirksame Veränderung in der Berichtsperiode | 28 | 0 |
| Zum Ende der Berichtsperiode | -39 | 0 |
| Zum Ende der Berichtsperiode | -6.681 | -5.016 |
| Konzernbilanzgewinn | | |
| Zum Beginn der Berichtsperiode ¹ | 222.973 | 214.346 |
| Konzernergebnis | -21.422 | 10.113 |
| Zum Ende der Berichtsperiode | 201.551 | 224.459 |
| Gesamt | 422.018 | 446.591 |

1 Angepasst gemäß IAS 8, Seite 7

2 Angepasst gemäß IFRS 9

Angaben zur Segmentberichterstattung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2018 bis zum 31. Dezember 2018

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG VOM 1. OKTOBER 2018 BIS 31. DEZEMBER 2018

| <i>in Tsd. €</i> | Private-Equity-Investments | Fondsberatung | Überleitung | Konzern |
|---|----------------------------|------------------|-------------|----------------|
| Segmenterträge | -21.106 | 7.608 | -203 | -13.701 |
| Segmentaufwendungen | -1.765 | -6.154 | 203 | -7.716 |
| Segmentergebnis vor Steuern | -22.872 | 1.454 | 0 | -21.418 |
| zzgl. Steuern und Minderheitsanteile | | | | -5 |
| Konzernergebnis | | | | -21.422 |
| Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen | 296.077 | | | |
| Sonstige Finanzinstrumente | 43.451 | | | |
| Finanzmittel | 92.026 | | | |
| Nettovermögenswert | 431.554 | | | |
| Verwaltetes und beratenes Vermögen | | 1.789.848 | | |

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG VOM 1. OKTOBER 2017 BIS 31. DEZEMBER 2017 BZW. ZUM 30. SEPTEMBER 2018

| <i>in Tsd. €</i> | Private-Equity-Investments | Fondsberatung | Überleitung | Konzern angepasst ¹ |
|---|----------------------------|------------------|-------------|-----------------------------------|
| Segmenterträge | 11.713 | 7.117 | -191 | 18.639 |
| Segmentaufwendungen | -2.239 | -6.467 | 191 | -8.515 |
| Segmentergebnis vor Steuern | 9.474 | 650 | 0 | 10.124 |
| zzgl. Steuern und Minderheitsanteile | | | | -11 |
| Konzernergebnis | | | | 10.113 |
| Finanzanlagen sowie Kredite und Forderungen | 318.931 | | | |
| Sonstige Finanzinstrumente | 32.766 | | | |
| Finanzmittel | 119.029 | | | |
| Nettovermögenswert | 470.727 | | | |
| Verwaltetes und beratenes Vermögen | | 1.831.378 | | |

1 Angepasst gemäß IAS 8, vgl. Seite 7

PORTFOLIOUNTERNEHMEN

| Unternehmen | Umsatz 2018 in Mio. € | Mitarbeiter | Kerngeschäft |
|--|-----------------------|-------------|---|
| BTV Multimedia GmbH Hannover, Deutschland | 31 | 90 | Ausrüster und Dienstleister in der Breitbandkommunikation |
| Dieter Braun GmbH Bayreuth, Deutschland | 85 | 1.500 | Kabelsysteme und Fahrzeuginnenraumbelichtung |
| DNS:Net Internet Service GmbH Berlin, Deutschland | 18 | 125 | Telekommunikations- und IT-Dienstleistungen |
| duagon Holding AG Dietikon, Schweiz | 107 | 400 | Netzwerkkomponenten für Schienenfahrzeuge |
| FLS GmbH Heikendorf, Deutschland | 10 | 70 | Software zur Ressourcenplanung und Tourenplanung |
| Frimo Group GmbH Lotte, Deutschland | 200 | 1.400 | Werkzeuge und Anlagen für die Automobilindustrie |
| Gienanth GmbH Eisenberg, Deutschland | 160 | 1.100 | Maschinen- und Handformguss für die Automobilzulieferindustrie, Herstellung von Motorblöcken |
| Heytex Bramsche GmbH Bramsche, Deutschland | 107 | 500 | Produktion technischer Textilien |
| inexio Informationstechnologie und Telekommunikation KgaA Saarlouis, Deutschland | 68 | 260 | Telekommunikations- und IT-Dienstleistungen |
| Infiana Group GmbH Forchheim, Deutschland | 216 | 800 | Spezialfolien |
| JCK Holding GmbH Textil KG Quakenbrück, Deutschland | 786 | 1.530 | Textilhandel und Vertrieb von Werbeartikeln |
| Karl Eugen Fischer GmbH Burgkunstadt, Deutschland | 86 | 550 | Maschinenbau für die Reifenindustrie |
| Kraft & Bauer Holding GmbH Holzgerlingen, Deutschland | 26 | 80 | Brandschutzsysteme für Werkzeugmaschinen |
| mageba AG Bülach, Schweiz | 113 | 800 | Produkte und Dienstleistungen für den Hoch- und Infrastrukturbau |
| More than Meals Europe S.à r.l. Luxemburg | 475 | 3.250 | Gekühlte Fertiggerichte und Snacks |
| netzkontor nord GmbH Flensburg, Deutschland | 17 | 140 | Dienstleistungen für die Telekommunikationsbranche |
| Novopress KG Neuss, Deutschland | 57 | 105 | Werkzeugsysteme für das Sanitär-, Elektro- und Baugewerbe |
| Oechsler AG Ansbach, Deutschland | 433 | 3.130 | Kunststofftechnik für Zukunftsindustrien |
| Pfautler International S.à r.l. Luxemburg | 275 | 1.400 | Maschinenbau für die Prozessindustrie |
| Plant Systems & Services PSS GmbH Bochum, Deutschland | 44 | 205 | Industriedienstleistungen für die Energie- und Prozessindustrie |
| Polytech Health & Aesthetics GmbH Dieburg, Deutschland | 43 | 180 | Anbieter hochwertiger Silikonimplantate |
| Rheinhold & Mahla GmbH Hamburg, Deutschland | 125 | 520 | Innenausbau von Schiffen und maritimen Einrichtungen |

| | | | |
|--|-----|-------|--|
| Sero Schröder Elektronik Rohrbach GmbH | | | Entwicklungs- und Fertigungsdienstleister für elektronische Komponenten |
| Rohrbach, Deutschland | 87 | 270 | |
| Silbitz Group GmbH | | | Handformguss und automatisierter Formguss für Werkstoffe auf Stahl- und Eisenbasis |
| Silbitz, Deutschland | 168 | 1.050 | |
| Sjølund A/S | | | Komponenten aus Aluminium und Stahl |
| Sjølund, Dänemark | 300 | 200 | |
| Telio Management GmbH | | | Kommunikations- und Mediensysteme für den Justizvollzug |
| Hamburg, Deutschland | 50 | 140 | |
| Unser Heimatbäcker GmbH | | | Filialbäckerei |
| Pasewalk, Deutschland | 129 | 2.690 | |
| vitronet Projekte GmbH | | | Errichtung von Glasfasernetzen |
| Essen, Deutschland | 59 | 230 | |
| von Poll Immobilien GmbH | | | Immobilienvermittlung |
| Frankfurt am Main, Deutschland | 73 | 120 | |

Beteiligungen an fremdgesteuerten ausländischen Buy-out-Fonds

| | | | |
|-----------------------|---|--|--|
| DBG Eastern Europe II | Seit 2010 in der Veräußerungsphase; das Portfolio enthält noch eine von ursprünglich zehn Beteiligungen | | |
| Harvest Partners IV | Seit 2007 in der Veräußerungsphase; das Portfolio enthält noch eine von ursprünglich neun Beteiligungen | | |

Zum 31. Dezember noch nicht vollzogene Beteiligungen

| | | | |
|-------------------|----|-----|---------------------------------------|
| Radiologie-Gruppe | | | |
| Unna, Deutschland | 77 | 550 | Radiologische Leistungen und Therapie |

Umsatz 2018: in einigen Fällen noch vorläufig, einige Unternehmen haben vom Kalenderjahr abweichende Geschäftsjahre
 duagon Holding AG, mageba AG: Angaben in CHF; Pfaudler International S.à r.l.: Angaben in USD; Sjølund A/S: Angaben in DKK

Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten Risiken

Die vorliegende Quartalsmitteilung enthält Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Deutschen Beteiligungs AG. Sie spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Managements der Deutschen Beteiligungs AG wider und basieren auf entsprechenden Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Wir weisen darauf hin, dass die Aussagen gewisse Risiken und Unsicherheitsfaktoren beinhalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten abweichen. Obwohl wir davon überzeugt sind, dass die getroffenen Aussagen realistisch sind, können wir das Eintreten dieser Aussagen nicht garantieren.

Disclaimer

Die Darstellung von Zahlen erfolgt in dieser Quartalsmitteilung in der Regel in Tausend Euro und in Millionen Euro. Aus den jeweiligen Rundungen können sich Differenzen einzelner Werte gegenüber der tatsächlich in Euro erzielten Zahl ergeben, die naturgemäß keinen signifikanten Charakter haben.

Die Quartalsmitteilung erscheint in deutscher und englischer Sprache. Maßgeblich ist stets die deutsche Fassung.

Stand: 6. Februar 2019

Finanzkalender

21. FEBRUAR 2019

Hauptversammlung 2019, Frankfurt am Main

4. APRIL 2019

Bankhaus Lampe Kapitalmarktkonferenz (Deutschlandkonferenz), Baden-Baden

14. MAI 2019

Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2018/2019, telefonische Analystenkonferenz

8. AUGUST 2019

Veröffentlichung Quartalsmitteilung zum 3. Quartal 2018/2019, telefonische Analystenkonferenz

© Deutsche Beteiligungs AG, Frankfurt am Main

Sitz der Gesellschaft: Frankfurt am Main, eingetragen in das Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main, Handelsregister B 52 491

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

haben Sie Interesse an regelmäßigen Informationen über die Deutsche Beteiligungs AG? Wir nehmen Sie gern in unseren elektronischen E-Mail-Verteiler auf. Senden Sie dazu bitte diese Seite ausgefüllt per Post, Fax oder E-Mail an uns zurück. Die Kontaktdaten finden Sie am Ende dieser Seite.

Außerdem steht Ihnen ganzjährig unser Aktionärsportal zur Verfügung, in dem Sie sich für den zukünftigen elektronischen Versand der Hauptversammlungseinladung und -unterlagen registrieren, Ihre Aktionärsdaten einsehen sowie Ihre Kontaktdaten aktualisieren können.

Zum Aktionärsportal gelangen Sie über unsere Website: www.dbag.de/hv-2019

Persönliche Daten

Titel/Vorname/Name:

Straße/Hausnummer:

PLZ/Ort/Land:

E-Mail-Adresse:

Aktionärsnummer (falls zur Hand):

Bitte lassen Sie mir folgende Informationen zukommen:

- Nachrichten/Informationen der Deutschen Beteiligungs AG per E-Mail
- Geschäftsbericht der Deutschen Beteiligungs AG per Post
- Einladung zur Hauptversammlung der Deutschen Beteiligungs AG ausschließlich per E-Mail

IR-Kontakt

Deutsche Beteiligungs AG
Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations
Thomas Franke
Börsenstraße 1
60313 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 95787-361
Telefax +49 69 95787-391
E-Mail: IR@dbag.de
Internet: www.dbag.de

Informationen für Aktionäre

Deutsche Beteiligungs AG
Öffentlichkeitsarbeit und Investor Relations
Thomas Franke
Börsenstraße 1
60313 Frankfurt am Main
Telefon +49 69 95787-361
Telefax +49 69 95787-391
E-Mail: IR@dbag.de
Internet: www.dbag.de

ISIN DE 000A1TNUT7
Börsenkürzel: DBANn (Reuters),
DBAN (Bloomberg)